



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 1 von 15

ŠKODA AUTO Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Max-Planck-Str. 3 – 5
64331 Weiterstadt
Telefon 06150 133 120
Telefax 06150 133 129
E-Mail presse@skoda-auto.de
www.skoda-media.de

Mladá Boleslav, 14. Juni 2022

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den deutschen Markt kann es zu Abweichungen kommen.

Pressemappe ŠKODA FABIA RS Rally2

Inhalt

Verbrauchs- und Emissionswerte	2
ŠKODA FABIA RS Rally2	3
Technologie	4
Antrieb	6
Design und Aerodynamik	7
Sicherheit	9
Historie ŠKODA Motorsport	11
Kundensportprogramm	14



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 2 von 15

Verbrauchs- und Emissionswerte (WLTP-Werte)¹

<i>Motorisierung</i>	<i>Getriebe</i>	<i>Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km)</i>	<i>CO₂-Emissionen kombiniert (g/km)</i>
2,0 TSI DSG 4x4 180 kW (245 PS)	7-Gang-DSG		
KODIAQ RS		9,6 – 7,9	218 – 179
2,0 TSI DSG 180 kW (245 PS)	7-Gang-DSG		
OCTAVIA RS		8,0 – 6,5	181 – 149
2,0 TSI DSG 180 kW (245 PS)	7-Gang-DSG		
OCTAVIA COMBI RS		8,0 – 6,5	181 – 149

¹ Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzt.

Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischeren Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter <http://www.skoda-auto.de/wltp>.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de), unentgeltlich erhältlich ist.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 3 von 15

ŠKODA FABIA RS Rally2: nächstes Kapitel einer Erfolgsgeschichte

- › **Neu entwickeltes Rallye-Fahrzeug basiert auf der vierten FABIA-Generation**
- › **Neuer Motor und weiterentwickelte technische Details für den FABIA Rally2 evo Nachfolger**
- › **Umfangreiches Testprogramm auf Asphalt, Schotter und Schnee absolviert**

Start frei für den neuen ŠKODA FABIA RS Rally2: ŠKODA Motorsport präsentiert den Nachfolger des FABIA Rally2 evo. Das neue Rallye-Modell aus Mladá Boleslav basiert auf der vierten Generation des ŠKODA FABIA und tritt die Nachfolge des erfolgreichsten Rally2-Fahrzeugs der vergangenen Jahre an. Für den FABIA RS Rally2 hat ŠKODA Motorsport einen neuen Motor entwickelt, an Handling, Antriebsstrang und Elektronik gearbeitet sowie die Sicherheit für Fahrer und Beifahrer weiter verbessert. Der neue FABIA RS Rally2 hat sich im Rahmen eines anspruchsvollen Testprogramms auf Asphalt, Schotter und Eis sowie bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen bewährt und ist optimal gerüstet, um künftig in der Hand von Kundenteams Siege und Titel einzufahren.

Michal Hrabánek, Leiter ŠKODA Motorsport, sagt: „Stillstand bedeutet Rückschritt, das gilt besonders im Motorsport. Daher haben wir bei der Entwicklung des neuen FABIA RS Rally2 unsere Erfahrungen eingebracht, die wir mit dem Vorgängermodell gesammelt haben und jedes Detail optimiert. Ziel war es, das aktuell erfolgreichste Rallye-Fahrzeug der Welt noch weiter zu verbessern. Ich bin stolz auf das gesamte ŠKODA Motorsport-Team, das sich hier mit großer Begeisterung engagiert hat. Außerdem bedanke ich mich bei unseren Kollegen aus der Serienentwicklung: Mit dem FABIA der vierten Generation stand uns eine perfekte Basis für den FABIA RS Rally2 zur Verfügung.“

Der komplett neu entwickelte ŠKODA FABIA RS Rally2 ist ein Rallye-Fahrzeug für die Rally2-Kategorie und profitiert von der klassenbesten Aerodynamik und der besonders steifen Karosserie des Serienmodells. Gegenüber dem erfolgreichen Vorgängermodell optimierte das Team von ŠKODA Motorsport insbesondere den Antriebsstrang sowie Elektronik, Sicherheit und Handling. Außerdem entwickelten die Ingenieure einen neuen 1,6-Liter-Turbomotor auf Basis des 2,0 TSI aus der Motorenreihe EA888, die unter anderem bei den RS-Modellen zu finden ist. Auf die enge Verbundenheit mit den sportlichen RS-Serienmodellen verweist die neue ŠKODA Motorsport-Lackierung: Die Farbe Mamba-Grün erinnert an den OCTAVIA RS und das ENYAQ COUPÉ RS iV.

Anspruchsvolles Testprogramm bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen

Um den neuen ŠKODA FABIA RS Rally2 optimal auf seine Einsätze auf der Rallye-Piste vorzubereiten, hat ŠKODA Motorsport ihn fast ein Jahr lang umfangreichen Tests auf Asphalt, Schotter und Schnee unterzogen. Dabei standen seit Sommer 2021 Erprobungsfahrten in der Tschechischen Republik, Frankreich, Italien, Kroatien, Deutschland, Belgien und Spanien sowie unter extremen Winterbedingungen im Norden Finnlands auf dem Programm.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 4 von 15

Überblick: Technik-Highlights des neuen Rallye-Autos

- › **Breitere Karosserie und längerer Radstand sorgen für bessere Gewichtsverteilung**
- › **Motorsport-Bremsanlage mit besonders starker Verzögerung und effizienter Kühlung**
- › **Robuste Federungskomponenten sind auf extreme Anforderungen ausgelegt**
- › **Sicherheitskäfig aus 35,8 Metern Stahlrohr und besonders geschützter Tank**

ŠKODA Motorsport setzt beim neuen FABIA RS Rally2 auf zahlreiche für den Rallye-Einsatz optimierte Komponenten. Eine spezielle Bremsanlage und eine besonders ausgewogene Fahrwerksabstimmung bringen auf der Strecke wertvolle Zehntelsekunden. Der Sicherheitskäfig aus insgesamt 35,8 Metern Stahlrohr und ein besonders geschützter Kraftstofftank sorgen für hohe Sicherheit an Bord. Elektronik und die Bedienung erfüllen exakt die Anforderungen von Fahrer und Beifahrer während einer Rallye.

Die in Rallye-Fahrzeugen verwendeten Komponenten unterscheiden sich zum Teil deutlich von ihren Pendants in Serienfahrzeugen. Anstelle von bis zu neun Airbags und zahlreicher elektronischer Assistenzsysteme wie im Serien-FABIA, setzt der neue ŠKODA FABIA RS Rally2 in vielen Bereichen auf reine Mechanik. Zudem sind spezielle Bauteile an Bord, etwa ein Sicherheitskäfig und ein besonders geschützter Kraftstofftank. Anders als ein Serien-FABIA nutzt die Rallye-Version lediglich Sensoren für die Motorsteuerung sowie die Anzeige des Bremsdrucks, der Lenkradstellung und des Kraftstoffstands. Dabei dienen die Sensoren ausschließlich dazu, Informationen zu liefern, sie übernehmen anders als beim Serienmodell keine Steuerungsfunktionen. Lediglich das Motorsteuergerät sorgt anhand von Sensordaten dafür, dass der Motor in allen Fahrmodi und bei verschiedenen Witterungsbedingungen optimal funktioniert.

Unterschiedliche Vorderachs-Bremsscheiben für Asphalt- und Schotterprüfungen

Die Bremsanlage bringt bei einem Rallye-Fahrzeug wertvolle Zehntelsekunden im Kampf gegen die Uhr. Je stärker die Verzögerung, desto später können die Fahrer in eine Kurve hineinbremsen. Bei harten Bremsmanövern erreichen die Bremsscheiben so leicht Temperaturen von mehr als 700 Grad Celsius. Um jederzeit eine effiziente Kühlung zu gewährleisten, sind die Bremsscheiben des FABIA RS Rally2 innenbelüftet, zudem gibt es für Schotter- und Asphaltprüfungen ein optimiertes Bremsenkühlsystem. Die Bremsscheiben für Prüfungen auf Asphalt haben Durchmesser von 355 Millimetern vorne und 300 Millimetern hinten, hier sind 18-Zoll-Räder mit der Felgenreöße 8x18 vorgeschrieben. Die Bremsen für den Einsatz auf Schotter messen vorne und hinten jeweils 300 Millimeter, hier kommen 15-Zoll-Räder in der Größe 7x15 zum Einsatz.

Spezieller Kraftstofftank für hundertprozentig nachhaltiges Benzin oder für fossilen Rennkraftstoff

Der FABIA RS Rally2 verfügt entsprechend der Reglementvorgaben des Automobil-Weltverbandes FIA über einen speziellen Kraftstofftank aus stoßfestem Gummi. Das Volumen liegt bei 82,5 Litern. Eine spezielle Schaumfüllung verhindert, dass Benzin ausläuft. Für weiteren Schutz sorgen an der Unterseite eine Abdeckung aus einem Carbon-Kevlar-Verbund und eine absorbierende Schicht. In der Saison 2022 kommt in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) zu 100 Prozent nachhaltiges Benzin zum Einsatz, das auf modernen Rohstoffen sowie hochreinen erneuerbaren Komponenten basiert. Die Biokraftstoffe werden aus biologischen Abfällen und synthetischen E-Fuels gewonnen. Die Gewinnung dieser E-Fuels gelingt durch den Einsatz erneuerbarer Energien, die eine



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 5 von 15

Elektrolyse aus ‚grünem‘ Wasserstoff sowie CO₂ ermöglichen, das der Luft und Industrieprozessen entnommen wird. Im Labor wird dann ein zu 100 Prozent erneuerbares Benzin ohne fossile Bestandteile gemischt.

35,8 Meter Stahlrohr schützen die Crew

Für den neuen FABIA RS Rally2 haben die Ingenieure von ŠKODA Motorsport einen Sicherheitskäfig entwickelt, der aus insgesamt 35,8 Meter hochfesten Chrom-Molybdän-Stahlrohren besteht und bereits während des Karosserieaufbaus mit dem Chassis verschweißt wird. Erst anschließend werden Seitenteile und Dach montiert. Dieses Vorgehen ermöglicht eine noch höhere Fertigungspräzision sowie eine bessere Anpassung und Verbindung mit der Karosserie.

Spezifisches Rallye-Fahrwerk und längere Laufzeiten der Komponenten

Auch das Fahrwerk des FABIA RS Rally2 ist konsequent auf die Anforderungen im Rallye-Sport ausgelegt. Im Vergleich zum Vorgängermodell ist der Federungshub der Dämpfer nun länger und die Steifigkeit der MacPherson-Federbeine höher. Außerdem reduzierten die Ingenieure die Reibung in den Dämpfern. Aufgrund des längeren Radstandes entwarfen sie zudem eine neue Fahrwerkskinematik. Weiterhin wurden neben der Auslegung des Differenzials auch das Schaltverhalten des Getriebes und die Haltbarkeit verschiedener Komponenten optimiert.

Einfache Bedienung über Touchpad und Lenkradtasten

Ein vergrößertes Hauptdisplay, auf dem sogar Videoinformationen abgespielt werden können, ermöglicht im FABIA RS Rally2 eine intuitive Bedienung während einer Rallye. Außerdem findet sich im Interieur ein neues zentrales Bedienfeld mit Touchscreen und integrierter Gegensprechanlage. Zahlreiche Funktionen kann der Fahrer direkt über Tasten am Lenkrad abrufen, auch die Taste für den Motorstart befindet sich am Lenkrad und ist dort schnell erreichbar, wenn beispielsweise nach einem Dreher der Motor ausgeht.

Bessere Gewichtsverteilung dank breiterer Karosserie und längerem Radstand

Das Chassis auf Basis der aktuellen Generation des ŠKODA FABIA-Serienmodells gab den Ingenieuren die Möglichkeit, die Fahreigenschaften des Rallye-Autos weiter zu optimieren. Dabei profitiert der FABIA RS Rally2 besonders vom längeren Radstand der vierten FABIA-Generation, der das Auto ruhiger macht und gleichzeitig für ein stabileres Heck sorgt. Im Vergleich zum ŠKODA FABIA Rally2 wurde unter anderem der Kraftstofftank neu positioniert und der zusätzliche Platz im Motorraum beispielsweise für einen größeren Ladeluftkühler genutzt.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 6 von 15

Antrieb: neu entwickelter Turbomotor, sequenzielles Getriebe und Allradantrieb

- › ŠKODA FABIA RS Rally2 verfügt über neuen Motor mit rund 214 kW (289 PS) auf Basis des 2,0-TSI aus der Motorenreihe EA888
- › Sequenzielles 5-Gang-Getriebe ermöglicht Gangwechsel innerhalb weniger Millisekunden
- › Betätigung der Trennkupplung zwischen Vorder- und Hinterachse erfolgt jetzt hydraulisch

ŠKODA Motorsport hat für den FABIA RS Rally2 einen neuen Motor entwickelt und den bewährten Antriebsstrang weiter optimiert. Der 1,6-Liter-Turbomotor des FABIA RS Rally2 basiert auf dem 2,0 TSI aus der Motorenreihe EA888 und leistet rund 214 kW (289 PS). Das maximale Drehmoment von 430 Nm wird über ein sequenzielles 5-Gang-Getriebe und zwei Differenziale auf alle vier Räder verteilt.

Das Rally2-Reglement des Automobil-Weltverbandes (FIA) schreibt für Fahrzeuge dieser Kategorie einen 1,6-Liter-Turbomotor vor, der auf einem Serienmotor basiert. ŠKODA Motorsport setzte bei der Entwicklung des Aggregats für den neuen ŠKODA FABIA RS Rally2 als Basis auf den 2,0 TSI mit integriertem Abgaskrümmter aus der Motorenreihe EA888, die unter anderem in den RS-Modellen zum Einsatz kommt. Im Vergleich zum Motor des FABIA Rally2 evo sorgen beim neu entwickelten Vierzylinder neu gestaltete Einlass- und Auslasskanäle, optimierte Kolben und Brennräume, eine variable Ventilsteuerung und ein neu konzipiertes Schmiersystem für einen deutlich besseren Verbrennungsprozess. Außerdem überarbeiteten die Ingenieure die Abgasanlage, die über einen neuen Turbolader verfügt, und entwickelten einen neuen Ladeluftkühler sowie einen Kühlkreislauf mit höherer Kühlleistung. Zudem besitzt der FABIA RS Rally2 eine neue Motormanagement-Software. Der Durchmesser des Luftmengenbegrenzers liegt gemäß der technischen FIA-Vorschriften für die Rally2-Kategorie bei 32 Millimetern. Damit leistet der Motor rund 214 kW (289 PS), das maximale Drehmoment beträgt 430 Nm.

Kraftübertragung per 5-Gang-Getriebe und über zwei Differenziale auf alle vier Räder

Das speziell für den Rallye-Einsatz konstruierte sequenzielle 5-Gang-Getriebe ermöglicht dem Fahrer allein durch Betätigung des Schalthebels Gangwechsel innerhalb weniger Millisekunden. Der FABIA RS Rally2 besitzt zwar eine mechanische Kupplung, sie wird allerdings nur zum Anfahren, Einparken oder bei langsamer Fahrt genutzt. Für eine optimale Beschleunigung auf engen, kurvenreichen Rallye-Prüfungen verfügt der FABIA RS Rally2 über eine relativ kurze Getriebeübersetzung, die eine Höchstgeschwindigkeit von rund 200 km/h ermöglicht.

Das Antriebskonzept des FABIA RS Rally2 unterscheidet sich maßgeblich vom Serienmodell, nicht zuletzt aufgrund des Allradantriebs. Da das technische Regelwerk der FIA den Einsatz von elektronischen Fahrhilfen zur Verbesserung der Traktion ausschließt, sind lediglich mechanische Differenzialsperren an Vorder- und Hinterachse erlaubt, ein zusätzliches Mitteldifferenzial ist unzulässig. Die Trennkupplung zwischen Vorder- und Hinterachse, die beim Ziehen der Handbremse betätigt wird, unterstützt auf der Rallye-Piste das Einlenken in Kurven. Fahrwerkseitig kommen an beiden Achsen MacPherson-Federbeine zum Einsatz, die auf extreme Belastungen ausgelegt sind.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 7 von 15

Design und Aerodynamik: Serienmodell als perfekte Basis

- › FABIA RS Rally2 profitiert von der klassenbesten Aerodynamik der vierten FABIA-Generation
- › Abtrieb im Vergleich zum Vorgängermodell fast verdoppelt
- › Emotionale Designsprache, Lackierung in der RS-Farbe Mamba-Grün

Der neue ŠKODA FABIA RS Rally2 bringt die emotionale Designsprache der vierten FABIA-Generation auch auf die internationalen Rennpisten. Dabei profitiert das neue Rallye-Fahrzeug von der Aerodynamik des Serienmodells. ŠKODA Motorsport entwickelte auf Basis des klassenbesten Luftwiderstandsbeiwerts des FABIA ein hocheffizientes Aerodynamikpaket. Im Ergebnis generiert der neue FABIA RS Rally2 annähernd doppelt so viel Abtrieb wie sein Vorgänger. Die neue ŠKODA Motorsport-Lackierung in Mamba-Grün schlägt den Bogen zu den sportlichen RS-Serienmodellen OCTAVIA RS und ENYAQ COUPÉ RS iV.

Das neue Rallye-Modell FABIA RS Rally2 überträgt die Designsprache der vierten FABIA-Generation in den Motorsport. So finden sich neben dem längeren Dachspoiler mit seitlichen Finlets auch am Rallye-Modell die flachen, scharf gezeichneten Frontscheinwerfer des Serienfahrzeugs, die bis an den großen, hexagonalen ŠKODA Grill heranreichen. Frontscheinwerfer und Heckleuchten mit LED-Technologie setzen optische Akzente, zudem unterscheidet sich der Rallye-FABIA mit deutlich breiteren Kotflügeln vorne und hinten sowie zahlreichen Luftauslässen an der Karosserie auf den ersten Blick von seinem Serienpendant. Die Lackierung in Mamba-Grün verweist auf die RS-Familie von ŠKODA und erinnert an den OCTAVIA RS und das ENYAQ COUPÉ RS iV.

Abtriebswerte annähernd verdoppelt

Die Serienversion des ŠKODA FABIA verfügt über den besten Luftwiderstandsbeiwert ihrer Klasse. Diese perfekten Voraussetzungen nutzten die Experten von ŠKODA Motorsport bei der Entwicklung des Aerodynamikpakets für den FABIA RS Rally2. Dank intensiver Detailarbeit ist es gelungen, den Abtrieb im Vergleich zum Vorgänger annähernd zu verdoppeln – ein enormer Vorteil auf der Strecke, denn höherer Abtrieb ermöglicht höhere Kurvengeschwindigkeiten. Auf den Einsatz aktiver aerodynamischer Teile wie etwa der Kühlerjalousie aus den Serien-FABIA mussten die Ingenieure dabei aus Reglementgründen verzichten.

Lukáš Vojík, Aerodynamikexperte aus der Technischen Entwicklung bei ŠKODA AUTO, erklärt: „Einige aerodynamisch relevante Elemente des Serienmodells haben sich auch im Rallye-Fahrzeug bewährt. Wir haben der Aerodynamik noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet als beim Vorgänger und uns jedes Detail genau angesehen. Unser Ziel: Ein höherer Abtrieb für höhere Kurvengeschwindigkeiten und ein besseres Fahrverhalten bei gleichzeitig noch mehr aerodynamischer Effizienz des Fahrzeugs.“

Die Air Curtains in den vorderen Stoßfängern des Serien-FABIA führen den Fahrtwind seitlich eng und aerodynamisch besonders günstig an der Karosserie und den Rädern vorbei und kommen auch im FABIA RS Rally2 zum Einsatz. Sie erhöhen im Zusammenspiel mit neuen Seitenschwellern, die das seitliche Einströmen von Luft unter das Fahrzeug verhindern, ebenfalls



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 8 von 15

den Abtrieb. Mit einem Frontsplitter über die gesamte Unterkante des vorderen Stoßfängers sorgen sie für eine optimale aerodynamische Effizienz der Frontpartie. Der Splitter reduziert auch die Luftmenge, die unter das Fahrzeug strömt. Damit sorgt er für einen schnelleren Luftstrom und einen niedrigeren Druck unter dem Fahrzeug, das erhöht den Abtrieb.

Typische Aerodynamikbauteile für ein Rallye-Fahrzeug

Zahlreiche Aerodynamikbauteile wurden speziell für den FABIA RS Rally2 entwickelt. Neben den breiter ausgeführten Kotflügeln vorne und hinten steigert der neu entwickelte Heckflügel den Abtrieb. Abmessungen und Position entsprechen dabei den Reglementvorgaben für Fahrzeugbreite und -höhe. Eine kleine Spoiler-Lippe, ein sogenannter Gurney-Flap, dient als Abrisskante und verbessert ebenfalls den Abtrieb. Die Luftströmung über dem Dach optimiert eine mittig platzierte Lufthutze, die gleichzeitig Frischluft ins Cockpit führt. Bei einem Serienfahrzeug befindet sich dieser Lufteinlass unterhalb der Windschutzscheibe, allerdings ist dieser Fahrzeugbereich bei Rallye-Autos sehr anfällig für Staub oder Wasser.

Kühlende Luft für Motor und Bremsen

Motor und Bremsen benötigen im Renneinsatz mehr Kühlluft, die beim FABIA RS Rally2 über spezielle aerodynamische Bauteile zugeführt wird. Über zwei große, zentrale Lufteinlässe an der Front wird Frischluft für den Wasserkühler in den oberen Bereich des Motorraums sowie zum weiter unten platzierten Ladeluftkühler des Turboladers geleitet. Durch Öffnungen an beiden Seiten der Motorhaube wird die heiße Luft abgeleitet. Über zwei Einlässe in der Frontschürze und kleine Belüftungsrohre gelangt Kühlluft zudem direkt auf die vorderen Bremssättel.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 9 von 15

Sicherheit: noch besserer Schutz für Fahrer und Beifahrer

- › **Sicherheitsausstattung des Rally2-Fahrzeugs übertrifft die strengen Vorschriften des technischen FIA-Reglements**
- › **Seitenaufprallschutz aus Kohlefaser, Kevlar und Energie absorbierendem Schaumstoff**

Die Ingenieure von ŠKODA Motorsport haben zahlreiche Maßnahmen getroffen, um Fahrer und Beifahrer im FABIA RS Rally2 im Falle einer Kollision noch besser zu schützen. Besonders im Fokus stand die Sicherheit bei einem Seitenaufprall. Wichtige Informationen lieferten dabei umfangreiche Unfallanalysen.

Die Maßnahmen und Vorrichtungen zum Insassenschutz in einem Rallye-Fahrzeug unterscheiden sich deutlich von einem Serienmodell. Die Airbags des Serien-FABIA der vierten Generation lassen sich im Rallye-Sport nicht einsetzen, da die Sensoren und elektronischen Regelsysteme auf die hohen G-Kräfte bei Asphaltprüfungen, auf Schotterpisten oder bei weiten Sprüngen zu sensibel reagieren. Das Sicherheitskonzept setzt daher auf mechanische Lösungen wie einen Überrollkäfig oder einen Seitenschutz aus Kohlefaser und Energie absorbierendem Schaumstoff. Dazu kommen Sechs-Punkt-Gurte sowie Rennsitze mit integriertem Kopfschutz.

Überrollkäfig aus hochfestem Chrom-Molybdän-Stahl

Die Ingenieure von ŠKODA Motorsport haben bei der Konstruktion des neuen Modells Analysedaten früherer Rallye-Unfälle genutzt. Der Überrollkäfig des neuen FABIA RS Rally2 aus 35,8 Metern hochfestem Chrom-Molybdän-Stahl besteht aus Längs-, Quer- und Diagonalrohren in den Türöffnungen, unter dem Fahrzeugdach, um die Windschutzscheibe und hinter den Sitzen. Abmessungen und Material der Sicherheitszelle legt das technische Reglement des Automobil-Weltverbands (FIA) fest. ŠKODA Motorsport übertrifft diese Anforderungen beim neuen Rallye-FABIA deutlich. Auch die bei einem Seitenaufprall relevanten Knotenbleche sind robuster ausgelegt als vorgeschrieben.

Der mithilfe von Computerberechnungen konstruierte Überrollkäfig sichert bei einem Unfall den Überlebensraum von Fahrer und Beifahrer auch dann, wenn die Karosserie stark deformiert ist. Zudem ist er ein integraler Bestandteil des Chassis, mit dem er von zertifizierten Experten per Hand verschweißt wird. Dadurch erhöht sich die Verwindungssteifigkeit der durch die Verwendung der MQB-A0-Plattform ohnehin bereits steiferen Karosserie nochmals erheblich. Jeder FABIA RS Rally2 wird ausschließlich bei ŠKODA Motorsport in Mladá Boleslav montiert.

Seitenaufprallschutz aus Kohlefaser, Kevlar und Energie absorbierendem Schaumstoff

In einem Rallye-Fahrzeug sind Fahrer und Beifahrer insbesondere bei einem Seitenaufprall gefährdet. Während beim Serien-FABIA eine Kombination aus B-Säule, Türverstärkung und Airbags für Schutz sorgt, gewährleistet diesen in der Rallye-Version vor allem der Überrollkäfig mit zwei Türholmen und Knotenblechen. Zudem verfügt der FABIA RS Rally2 zwischen Tür-Außenhaut und Innenraum über eine energieabsorbierende Struktur aus Schaumstoff sowie Türpaneelen aus Verbundwerkstoffen. Die Struktur der Verbundplatten ist vorgegeben: fünf Schichten Karbon 280 und eine Schicht Kevlar 300. Die Kevlar-Schicht ist Fahrer und Beifahrer am nächsten und schützt sie bei einem Unfall vor scharfkantigen Karbonsplintern. Der absorbierende Schaum muss von der FIA zugelassen sein und ein im Reglement vorgegebenes Mindestvolumen aufweisen, um die



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 10 von 15

Aufprallenergie und damit die Belastung für den menschlichen Körper zu mindern. Zu einer wirksamen Verringerung der einwirkenden Kräfte tragen im FABIA RS Rally2 außerdem spezifische Rennsitze, Sechs-Punkt-Gurte und die persönliche Ausrüstung wie das vorgeschriebene Head-and-Neck-Support-System (HANS) am Helm mit Haltegurten bei. Dieses System schützt die Crew vor schnellen und heftigen Kopfbewegungen.

Um die bei einem Seitenaufprall auftretenden Kräfte besser zu verteilen, sind beide Karoserieseiten des FABIA RS Rally2 durch die Struktur der Sitzhalterungen und eine zusätzliche Schiene miteinander verbunden. Die Türkreuze des Überrollkäfigs sind zudem noch robuster ausgelegt und übertreffen die FIA-Anforderungen. Um die Festigkeit der Schultergurt-Befestigungspunkte weiter zu optimieren, erhielt der FABIA RS Rally2 ein zusätzliches Käfigrohr an jeder Fahrzeugseite.

Automatisches Feuerlöschsystem an Bord

Die Polycarbonat-Seitenscheiben des FABIA RS Rally2 lassen sich entsprechend der FIA-Vorschriften leicht entfernen. Die Sicherheitsausstattung an Bord umfasst zudem ein Feuerlöschsystem, das eine automatische Anlage mit Düsen in Cockpit und Motorraum und einen Handlöscher im Fußraum des Beifahrers umfasst. Das System lässt sich von innen und außen aktivieren.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 11 von 15

Historie ŠKODA Motorsport: internationale Titel und Erfolge in Serie

- › Mehr als 450 verkaufte Exemplare und über 1.700 Siege: Der ŠKODA FABIA ist als FABIA Rally2 und Rally2 evo eines der erfolgreichsten Rallye-Fahrzeuge der Welt
- › Zwölf Weltmeistertitel für ŠKODA Motorsport und seine Kundenteams in Fahrer- oder Teamkategorien zwischen 2015 bis 2022
- › Ingenieure des ŠKODA Werksteams kooperierten mit ŠKODA Österreich, Kreisel Electric und Baumschlager Rallye & Racing bei der Entwicklung des Elektro-Rallye-Autos ŠKODA RE-X1 Kreisel

Der ŠKODA FABIA gehört zu den erfolgreichsten Rallye-Fahrzeugen der Welt: Von 2015 bis 2022 hat die Rallye-Version des beliebten tschechischen Kleinwagens als FABIA Rally2 und FABIA Rally2 evo die WRC2-Kategorie weltweit dominiert. Die insgesamt mehr als 450 von ŠKODA Motorsport gefertigten Exemplare kommen bis April 2022 auf 1.710 Siege, darunter auch vier Triumphe bei der legendären Rallye Monte Carlo. ŠKODA Motorsport und seine Kundenteams feierten insgesamt zwölf Weltmeister-Titel in Fahrer- oder Teamkategorien mit Fahrzeugen auf Basis der dritten FABIA-Generation. Damit sind der FABIA Rally2 und der FABIA Rally2 evo noch erfolgreicher als ihre Vorgänger FABIA S2000 und FABIA WRC. Darüber hinaus arbeitet ŠKODA Motorsport an vielen innovativen Projekten. Eins davon ist das vollelektrisch angetriebene Rallye-Auto ŠKODA RE-X1 Kreisel.

Mit dem FABIA Rally2 auf Basis der dritten FABIA-Generation begann für ŠKODA Motorsport im Jahr 2015 eine besonders erfolgreiche Ära: Mehr als 450 Exemplare hat die Motorsportabteilung des tschechischen Automobilherstellers bisher an Kundenteams übergeben, damit sind der FABIA Rally2 und der Rally2 evo seit 2016 das weltweit am häufigsten ausgelieferte Rallye-Fahrzeug. Die Kundenteams und das Werksteam von ŠKODA Motorsport kommen bis April 2022 bei 12.616 Einsätzen weltweit auf 1.710 Siege und 4.116 Podiumsplätze. Die ŠKODA Werksfahrer Esapekka Lappi (Finnland/2016), Pontus Tidemand (Schweden/2017), Jan Kopecký (Tschechien/2018), Kalle Rovanperä (Finnland/2019) sowie die Piloten der ŠKODA Kundenteams Pierre-Louis Loubet (Frankreich/2019) und Andreas Mikkelsen (Norwegen/2021) gewannen in der Rallye-Weltmeisterschaft in dieser Zeit sechs Fahrertitel in den Klassen WRC2 und WRC2 Pro. Außerdem ging der Team-Titel fünfmal nach Mladá Boleslav, einmal sicherte sich das Kundenteam Toksport WRT den Team-Titel.

ŠKODA Motorsport und seine Kundenteams haben in Europa seit 2015 mehr als 20 Titel gewonnen, darunter in der Hauptkategorie der Europameisterschaft durch Andreas Mikkelsen (2021) und den Briten Chris Ingram (2019). Hinzu kommen Siege in den FIA Meisterschaften in Afrika (ARC), in Nord- und Zentralamerika (NACAM), in Südamerika (CODASUR), im Asien-Pazifik-Raum (APRC) und in der Middle-East-Rallye-Meisterschaft (MERC). Auf nationaler Ebene gewannen die Fahrer und Teams mit dem FABIA Rally2 oder dem FABIA Rally2 evo nicht weniger als 100 Meisterschaften weltweit, darunter auch sechs Siege in Tschechien, dem Heimatland des Herstellers und drei Siege in Deutschland.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 12 von 15

Neue Strategie von ŠKODA Motorsport seit 2020

Zu Beginn der Saison 2020 hat ŠKODA Motorsport seine Strategie umgestellt. Nach den zahlreichen Erfolgen in den vergangenen Jahren setzte ŠKODA in der Rallye-Weltmeisterschaft kein eigenes Team mehr ein, sondern verstärkte die Unterstützung seiner weltweit aktiven Kundenteams und entwickelte sein Serviceportfolio weiter. Gleichzeitig arbeitete die Motorsportabteilung intensiv an der Entwicklung des ŠKODA FABIA RS Rally2.

ŠKODA RE-X1 Kreisel – ein innovatives Projekt

ŠKODA Motorsport, ŠKODA Österreich, Kreisel Electric, ein Spezialunternehmen für Batterietechnologie, und Baumschlager Rallye & Racing als operativer Partner entwickelten gemeinsam das vollelektrisch angetriebene Rallye-Auto ŠKODA RE-X1 Kreisel. Aufbauend auf der Erfahrung und Kompetenz mit dem weltweit erfolgreichsten Auto der Rally2-Kategorie, adaptierte die Motorsportabteilung des Herstellers aus Mladá Boleslav das Chassis eines ŠKODA FABIA Rally2 evo an den Elektro-Antriebsstrang von Kreisel. Das so entstandene Konzeptfahrzeug ŠKODA RE-X1 Kreisel vereint das umfassende Know-how des Herstellers von hochklassigen Rallye-Fahrzeugen mit der innovativen Batterietechnologie von Kreisel. Der von Kreisel Electric entwickelte Elektromotor liefert eine Spitzenleistung von 260 kW und ein maximales Drehmoment von 600 Newtonmetern.

ŠKODA FABIA R5/ FABIA Rally2 evo

Der ŠKODA FABIA R5 ist in den WRC2-Klassen seit 2015 das Maß der Dinge. Das Fahrzeug wurde für die R5-Kategorie entwickelt und basiert auf dem Serien-FABIA der dritten Generation. 2019 brachte ŠKODA Motorsport mit dem FABIA R5 evo eine weiterentwickelte Version seines Erfolgsmodells an den Start. Mit der Veränderung einiger Regularien der Rallye-Weltmeisterschaft und der einzelnen Klassen durch den Automobil-Weltverband im Jahr 2020 hielt auch eine neue Terminologie Einzug: Aus der R5-Kategorie wurde die Rally2-Kategorie. Entsprechend passte ŠKODA Motorsport die Namen der beiden Rallye-Modelle auf Basis der dritten FABIA-Generation an: Aus dem FABIA R5 wurde der FABIA Rally2 und aus dem aufgewerteten FABIA R5 evo wurde der FABIA Rally2 evo. Angetrieben wird der FABIA Rally2 evo von einem 1,6-Liter-Vierzylindermotor, der mit Turboaufladung eine Leistung von rund 214 kW (291 PS) und ein maximales Drehmoment von 425 Nm entwickelt. Ein sequenzielles 5-Gang-Getriebe und ein Allradantrieb bringen die Kraft auf den Boden.

ŠKODA FABIA S2000

Der FABIA S2000 basierte auf der 2007 vorgestellten zweiten Generation des FABIA und wurde Anfang 2009 im Rahmen der Rallye Monte Carlo öffentlich vorgestellt. Es entsprach dem Reglement der neu geschaffenen Klasse Super 2000 Rally (S2000). Sie war vor allem auf kostengünstigen Kundensport ausgerichtet und unterhalb der Top-Kategorie WRC mit technisch deutlich aufwendigeren und teureren Fahrzeugen positioniert. Die Fahrzeuge verfügten über permanenten Allradantrieb, einen Zwei-Liter-Saugmotor und ein Minimum an Elektronik. Der Motor des FABIA S2000 leistete 206 kW (280 PS) und hatte ein maximales Drehmoment von 250 Nm. Mit diesem Fahrzeug begann ŠKODA, Rallye-Fahrzeuge an Kundenteams zu vermarkten und startete eine Erfolgsserie auf den internationalen Rallye-Pisten. Der FABIA S2000 gewann bis zu seiner Ablösung durch den FABIA R5 im Jahr 2015 insgesamt 50 nationale und internationale Meistertitel.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 13 von 15

ŠKODA FABIA WRC

Der ŠKODA FABIA WRC war die erste Rallye-Version des beliebten Kleinwagens. Der FABIA WRC basierte auf dem sportlichen Serienmodell ŠKODA FABIA RS der ersten Generation des Kleinwagens und wurde im März 2003 auf dem Genfer Auto-Salon enthüllt. In der Top-Kategorie der Rallye-Weltmeisterschaft, WRC, trat er die Nachfolge des ŠKODA OCTAVIA WRC an. Das Fahrzeug verfügte über einen wassergekühlten Vierzylinder-Turbomotor und einen Hubraum von zwei Litern. Dieser entwickelte eine Leistung von 221 kW (300 PS) und ein maximales Drehmoment von 600 Nm. Die Kraftübertragung erfolgte über ein sequenzielles Sechsgang-Getriebe und drei aktive Differenziale auf alle vier Räder. Sein WM-Debüt feierte der FABIA WRC bei der Rallye Deutschland 2003. Insgesamt entstanden in Mladá Boleslav bis zur Einführung der zweiten Generation des Serien-FABIA 24 Fahrzeuge.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 14 von 15

Kundensportprogramm: 24 Stunden-Service für die Rallye-Fahrzeuge

- › Toksport WRT setzt 2022 vier FABIA Rally2 evo ein und erhält Werksunterstützung in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft
- › ŠKODA Motorsport bietet Ersatzteile und technischen Support bei vielen Rallye-Läufen

Seit 2020 unterstützt ŠKODA Motorsport im internationalen Rallye-Sport vor allem seine zahlreichen Kundenteams. Nach dem Kauf eines ŠKODA Rallye-Fahrzeugs umfasst der Service auf Wunsch etwa eine umfassende Ersatzteilversorgung und technischen Support. Speerspitze der Kundenteams ist das werksunterstützte deutsche Team Toksport WRT. Im vergangenen Jahr fuhr den Norweger Andreas Mikkelsen für die am Nürburgring beheimatete Mannschaft und gewann den Fahrertitel in der WRC2-Weltmeisterschaft sowie den Europameister-Titel. Dieses Jahr setzt das Team in der WRC2-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft mit Titelverteidiger Mikkelsen und drei weiteren Piloten gleich zwei Teams ein.

Nach zahlreichen Erfolgen mit dem Werksteam in den vergangenen Jahren liegt der Fokus bei ŠKODA Motorsport seit Beginn der Saison 2020 auf dem Kundensport-Programm mit umfangreichen Serviceleistungen. Zum Angebot gehören eine umfassende Ersatzteilversorgung sowie Revisionsarbeiten an Motoren, Getrieben oder Fahrwerkskomponenten wie den Stoßdämpfern. Diesen technischen Support bietet ŠKODA Motorsport den Teams nach dem Kauf eines Rallye-Fahrzeugs aus Mladá Boleslav bei zahlreichen Rallye-Veranstaltungen im Rahmen einer Unterstützung vor Ort. Auf Wunsch erhalten die Teams Setup-Vorschläge für bevorstehende Rallies, dazu technische Bulletins und Schulungen für ihre Ingenieure und Mechaniker. Dabei beginnt der direkte enge Kontakt zu den Teams bereits bei der Bestellung eines Rallye-Fahrzeugs von ŠKODA. Der Vertrieb von Fahrzeugen und Ersatzteilen läuft ausschließlich über ŠKODA Motorsport.

Vor-Ort-Unterstützung und 24-Stunden-Support

Ein hervorragender Kundenservice und eine hohe Zuverlässigkeit der Fahrzeuge sind entscheidend für den Erfolg eines Motorsport-Kundenprogramms, daher können sich alle Kundenteams auf den 24 Stunden am Tag erreichbaren Support von ŠKODA Motorsport verlassen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft haben Teams auch die Möglichkeit, den mit zahlreichen Ersatzteilen bestückten Support-Truck von ŠKODA Motorsport zu nutzen, der bei ausgewählten WRC-Läufen sowie ausgewählten Veranstaltungen der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) zur Verfügung steht.

Operation Titelverteidigung mit Toksport WRT

Besonders intensive Werksunterstützung erhält das deutsche Team Toksport WRT. Die am Nürburgring beheimatete Mannschaft hat im vergangenen Jahr unter anderem mit ŠKODA Werksfahrer Andreas Mikkelsen die Fahrertitel in der WRC2 und in der ERC gewonnen. Für 2022 ist die erfolgreiche Verteidigung des WM-Titels daher erklärtes Saisonziel. Mit Siegen bei der legendären Rallye Monte Carlo und bei der Rallye Schweden ist Andreas Mikkelsen perfekt in die Saison gestartet. Neben dem amtierenden Welt- und Europameister setzt Toksport WRT in der WRC2-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft auf talentierte Nachwuchspiloten und bringt in



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 15 von 15

zwei Teams bis zu vier Fahrzeuge an den Start. Bei den verschiedenen WM-Läufen 2022 sind für Toksport WRT der Bolivianer Marco Bulacia, der Russe Nikolay Gryazin sowie Emil Lindholm aus Finnland im Einsatz.

ŠKODA Motorsport Kundensport-Programm beginnt mit dem FABIA S2000

Das Kundensport-Programm von ŠKODA Motorsport existiert bereits seit 13 Jahren. Der erste Start des ŠKODA FABIA S2000 markierte 2009 nicht nur die werkseitige Rückkehr von ŠKODA Motorsport in den internationalen Rallye-Sport. ŠKODA begann, dieses speziell auf kostengünstigeren Kundensport ausgerichtete Fahrzeug auch an Kundenteams auszuliefern und verkaufte 63 Fahrzeuge. Eine Erfolgsgeschichte startete: Inzwischen erstreckt sich das Hauptquartier von ŠKODA Motorsport unweit von Mladá Boleslav über ein Areal von 3.844 Quadratmeter Produktions- und Lager- sowie 1.859 Quadratmeter Büroflächen.

ŠKODA Motorsport:

- › ŠKODA ist seit 1901 im Motorsport aktiv und bei Rallyes sowie auf der Rundstrecke erfolgreich.
- › Zu den Höhepunkten zählt der Gewinn der Tourenwagen-Europameisterschaft (ETCC) mit dem ŠKODA 130 RS in der Saison 1981.
- › In den vergangenen Jahren feierte der ŠKODA FABIA für den tschechischen Automobilhersteller zahlreiche Erfolge auf Rallyepisten in aller Welt: Zwischen 2009 und 2014 sicherte sich der ŠKODA FABIA S2000 (2,0-Liter-Saugmotor, Vierradantrieb) insgesamt 50 internationale Titel und nationale Meisterschaften. Jeweils drei Mal wurde er Gesamtsieger der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC).
- › 2015 setzte der Nachfolger ŠKODA FABIA R5 (1,6-Liter-Turbomotor, Vierradantrieb) diese Erfolgsserie fort: In den Folgejahren gewannen ŠKODA Motorsport-Werksfahrer Titel in der WRC2/WRC2 Pro-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft. Im ŠKODA FABIA R5 (Rally2) sowie im ŠKODA FABIA Rally2 evo gingen Titel an Jan Kopecký (CZE), Esapekka Lappi (FIN), Pontus Tidemand (SWE), Kalle Rovanperä (FIN) und Andreas Mikkelsen (NOR). In der Saison 2020 fuhr außerdem das von ŠKODA Motorsport unterstützte Team Toksport WRT zum Titel in der Teamwertung der WM-Kategorie WRC2.
- › Weiterhin sicherten sich Fahrer aus ŠKODA Motorsport Kundenteams Titel in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) sowie den FIA Meisterschaften in Afrika (ARC), in Nord- und Zentralamerika (NACAM), in Südamerika (CODASUR) und im Asien-Pazifik-Raum (APRC).
- › Andreas Mikkelsen (NOR, Toksport WRT) gewann 2021 in einem ŠKODA FABIA Rally2 evo die Fahrerwertung in der WM-Kategorie WRC2 und sicherte sich den Titel in der Rallye-Europameisterschaft.
- › Bis Ende der Saison 2021 gewannen der ŠKODA FABIA R5 (Rally2) und der ŠKODA FABIA Rally2 evo mehr als 1.500 Rallies in 65 Ländern und erreichten mehr als 3.700 Podiumsplatzierungen.

ŠKODA AUTO

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ iV, ENYAQ COUPÉ iV, SLAVIA und KUSHAQ.
- › lieferte 2021 weltweit über 870.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.